



Lern- und Erfahrungsfeld **KRÄFTE MESSEN UND MITEINANDER KÄMPFEN** - Betrachtung aus dem Blickwinkel einer Bildungsphase/  
Altersgruppe

Welche Lernziele sind von Bedeutung? Dass die Kinder und/oder Jugendlichen...

Bildungsphase Altersgruppe	Kompetenzen in Bezug auf			
	spielerische Kampfformen	Kampfsporttechniken und Kampfsportarten	Könnensentwicklung, Leistungs- verhalten, Leistungsvergleiche	gesundheitsförderndes, sicheres und faires Kräftemessen
<b>Basalphase 0-3 Jahre</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungsfreude haben können.</li> <li>- erste Körper- und Bewegungserfahrungen beim Kräftemessen sammeln können.</li> </ul>			
<b>Elementarphase 3-6 Jahre</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungsfreude haben können.</li> <li>- eigene Stärken erfahren können.</li> <li>- vielfältige Körper- und Bewegungserfahrungen beim Kräftemessen und miteinander Kämpfen sammeln können.</li> <li>- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten haben können.</li> <li>- die eigenen Emotionen sowie die anderer wahrnehmen können.</li> <li>- soziale Vereinbarungen und Regeln kennen können.</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Emotionen und Bedürfnisse und die anderer wahrnehmen können.</li> <li>- soziale Vereinbarungen und Regeln kennen können.</li> </ul>



Bildungsphase Altersgruppe	Kompetenzen in Bezug auf			
	spielerische Kampfformen	Kampfsporttechniken und Kampfsportarten	Könnensentwicklung, Leistungs- verhalten, Leistungsvergleiche	gesundheitsförderndes, sicheres und faires Kräfteressen
<b>Primarphase 6 - 10 Jahre</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungsfreude haben können.</li> <li>- die eigenen Emotionen und die anderer erkennen können.</li> <li>- Interessen und Bedürfnisse anderer erkennen und berücksichtigen können.</li> <li>- soziale Vereinbarungen und Regeln kennen und akzeptieren können.</li> <li>- vielfältige Körper- und Bewegungserfahrungen beim Kräfteressen und miteinander Kämpfen sammeln können.</li> <li>- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lust am Entdecken neuer Bewegungsmöglichkeiten und Bewegungsfreude haben können.</li> <li>- Interessen und Bedürfnisse anderer erkennen und berücksichtigen können.</li> <li>- soziale Vereinbarungen und Regeln kennen und akzeptieren können.</li> <li>- grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln können.</li> <li>- ausgewählte Kampfsportarten erkunden können.</li> <li>- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten haben können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die eigenen Emotionen und die anderer erkennen und berücksichtigen können.</li> <li>- soziale Vereinbarungen kennen und Regeln akzeptieren können.</li> <li>- die Bedeutung von Fairness kennen können.</li> <li>- die individuellen Leistungs-voraussetzungen einschätzen können.</li> <li>- Erfolge in Bezug auf Leistungsanforderungen als Ergebnis eigener Anstrengung erleben können.</li> <li>- Freude an der eigenen Leistungsentwicklung und Leistungszuversicht haben können.</li> <li>- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die eigenen Emotionen und die anderer wahrnehmen und berücksichtigen können.</li> <li>- Interessen und Bedürfnisse anderer wahrnehmen und berücksichtigen können.</li> <li>- soziale Vereinbarungen und Regeln kennen und akzeptieren können.</li> <li>- die Bedeutung eines fairen Umgangs mit Konkurrenz und Wettbewerb kennen können.</li> <li>- Konfliktsituationen erkennen und angemessen reagieren können.</li> <li>- Zusammenhänge von Kräfte messen mit Gesundheit und Fitness kennen können.</li> </ul>



Bildungsphase Altersgruppe	Kompetenzen in Bezug auf			
	spielerische Kampfformen	Kampfsporttechniken und Kampfsportarten	Könnensentwicklung, Leistungs- verhalten, Leistungsvergleiche	gesundheitsförderndes, sicheres und faires Kräfteressen
<b>Sekundarphase I 10 - 15 Jahre</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungsfreude haben können.</li> <li>- die eigenen Emotionen und die anderer erkennen und berücksichtigen können.</li> <li>- Interessen und Bedürfnisse anderer erkennen und berücksichtigen können.</li> <li>- soziale Vereinbarungen und Regeln akzeptieren und anwenden können.</li> <li>- Körper- und Bewegungserfahrungen beim Kräfteressen und miteinander Kämpfen erweitern können.</li> <li>- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten haben können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lust am Entdecken neuer Bewegungsmöglichkeiten und Bewegungsfreude haben können.</li> <li>- Interessen und Bedürfnisse anderer berücksichtigen können.</li> <li>- soziale Vereinbarungen und Regeln akzeptieren und anwenden können.</li> <li>- ausgewählte motorische Fähig- und Fertigkeiten entwickeln und erweitern können.</li> <li>- ausgewählte Kampfsporttechniken erkunden und erproben können.</li> <li>- Vorlieben des eigenen Bewegungshandelns entdecken können und in den Lebensstil einbeziehen können.</li> <li>- relevante Freizeitangebote kennen und nutzen können.</li> <li>- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten haben können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die eigenen Emotionen und die anderer erkennen und berücksichtigen können.</li> <li>- soziale Vereinbarungen und Regeln akzeptieren und anwenden können.</li> <li>- den fairen Umgang mit Konkurrenz und Wettbewerb reflektieren und verinnerlichen können.</li> <li>- ihre individuellen Leistungen in normativen Bezügen einschätzen und entwickeln können.</li> <li>- leistungsbestimmende Faktoren und Trainingsgesetzmäßigkeiten kennen können.</li> <li>- Erfolge in Bezug auf Leistungsanforderungen als Ergebnis eigener Anstrengung erleben können.</li> <li>- Freude an der eigenen Leistungsentwicklung und Leistungszuversicht haben können.</li> <li>- Vertrauen in die eigenen Stärken haben können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die eigenen Emotionen und die anderer erkennen und berücksichtigen können.</li> <li>- Interessen und Bedürfnisse anderer berücksichtigen können.</li> <li>- soziale Vereinbarungen und Regeln akzeptieren und anwenden können.</li> <li>- einen fairen Umgang mit Konkurrenz und Wettbewerb verinnerlichen können.</li> <li>- in Konfliktsituationen angemessen reagieren können.</li> <li>- Verantwortung für das Ausleben des eigenen Bedürfnisses bezüglich Kräfteressen und miteinander kämpfen übernehmen.</li> <li>- Fehlverhalten im Zusammenhang von Bewegung und Ernährung kennen und vermeiden können.</li> <li>- Zusammenhänge von Körperbildern und gesellschaftlichen Normen und Tendenzen verstehen können.</li> </ul>



Bildungsphase Altersgruppe	Kompetenzen in Bezug auf			
	spielerische Kampfformen	Kampfsporttechniken und Kampfsportarten	Könnensentwicklung, Leistungs- verhalten, Leistungsvergleiche	gesundheitsförderndes, sicheres und faires Kräfteressen
<b>Sekundarphase II 15 - 18 Jahre</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungsfreude haben können.</li> <li>- mit den eigenen Emotionen und denen anderer verantwortungsvoll umgehen können.</li> <li>- Interessen und Bedürfnisse anderer berücksichtigen können.</li> <li>- soziale Vereinbarungen und Regeln anwenden können.</li> <li>- ihre Körper- und Bewegungserfahrungen beim Kräfteressen und miteinander Kämpfen erweitern können.</li> <li>- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten haben können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungsfreude und Lust am Entdecken neuer Bewegungsmöglichkeiten haben können.</li> <li>- Interessen und Bedürfnisse anderer berücksichtigen können.</li> <li>- soziale Vereinbarungen und Regeln anwenden können.</li> <li>- ausgewählte motorische Fähig- und Fertigkeiten erweitern können.</li> <li>- ausgewählte Kampfsporttechniken festigen und optimieren können.</li> <li>- Vorlieben des eigenen Bewegungshandelns entdecken können und in den Lebensstil einbeziehen können.</li> <li>- relevante Freizeitangebote nutzen können.</li> <li>- Vertrauen in die eigenen Stärken haben können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mit den eigenen Emotionen und denen anderer verantwortungsvoll umgehen können.</li> <li>- einen fairen Umgang mit Konkurrenz und Wettbewerb verinnerlichen können.</li> <li>- ihre individuellen Leistungen in normativen Bezügen einschätzen und entwickeln können.</li> <li>- leistungsbestimmende Faktoren und Trainingsgesetzmäßigkeiten nutzen können.</li> <li>- Erfolge in Bezug auf Leistungsanforderungen als Ergebnis eigener Anstrengung erleben können.</li> <li>- Freude an der eigenen Leistungsentwicklung haben können.</li> <li>- Vertrauen in die eigenen Stärken haben können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mit den eigenen Emotionen und denen anderer verantwortungsvoll umgehen können.</li> <li>- Interessen und Bedürfnisse anderer berücksichtigen können.</li> <li>- soziale Vereinbarungen und Regeln anwenden können.</li> <li>- einen fairen Umgang mit Konkurrenz und Wettbewerb verinnerlichen können.</li> <li>- Konfliktsituationen bewältigen können.</li> <li>- Verantwortung für das Ausleben des eigenen Bedürfnisses bezüglich Kräfteressen und miteinander kämpfen übernehmen.</li> <li>- Fehlverhalten im Zusammenhang von Bewegung und Ernährung vermeiden können.</li> <li>- Zusammenhänge zwischen Körperbildern und gesellschaftlichen Normen und Tendenzen verstehen und reflektieren können.</li> </ul>